Potsdamer Außenpolitischer Dialog 2026

Deutschland und der Wandel des Internationalen Systems

Das 21. Jahrhundert mit seinen nicht endenden Kriegen, forcierter und Gewalt getriebener Expansion des Kapitalismus und sich beschleunigender Aufrüstung scheint ein Wiedergänger des beginnenden 20. Jahrhunderts zu sein. Während US-Präsident Trump bemüht ist, eine hegemoniale Position der USA auf für Freund und Feind unberechenbare Weise neu zu befestigen, will der russische Präsident Putin eine relevante internationale Stellung Russlands bewahren. EU-Europa hat in den großen Fragen der Weltpolitik wenig zu melden. Die relative Stärke Trump-Amerikas erweist sich jedoch als mit dem Irankrieg geopolitisch und strategisch sichtlich reduziert, wie die Russlands durch den Ukraine-Krieg.

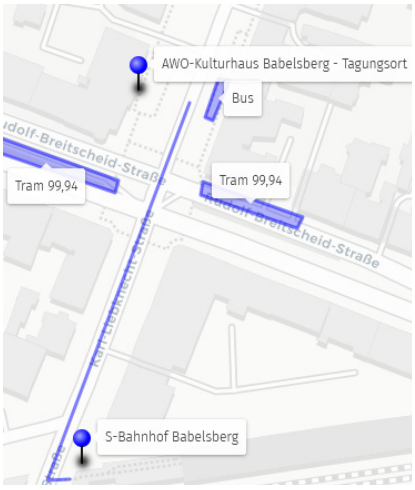
Im PAD26 wird es um die Herausforderungen für die deutsche Außenpolitik in der sich wandelnden Welt gehen. Dabei werden folgende Schwerpunkte behandelt: der Zustand der NATO im Angesicht von Trumps Politik, die rüstungs- und militärpolitische Entwicklung von EU und westeuropäischer NATO, das Spannungsfeld zwischen Re-Nationalisierung und Globalisierung sowie das Anwachsen des populistischen Bellizismus. Wir wollen friedenspolitische Alternativen zur deutschen Politik und den aufgezeigten Problemen diskutieren.

Wir laden herzlich zur Teilnahme an der Debatte ein. Schriftliche Diskussionsbeiträge zum Thema sind auch über den Kreis der Referentinnen und Referenten hinaus möglich. Bitte mit dem WeltTrends-Institut abstimmen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Teilnahmeplätze sind begrenzt. Zur Anmeldung und für die Abstimmung von Beiträgen wenden Sie sich bitte an: crome.institut@welttrends.de

Sonnabend, 7. November 2026, 10-16 Uhr
AWO-Kulturhaus Babelsberg,
Karl-Liebknecht-Straße 135, 14480 Potsdam

Anreise mit ÖPNV:
S-Bahn S7; Station: Babelsberg
Straßenbahn 94 und 99;
Station: Rathaus Babelsberg
Bus 601, 616, 690, 693 und 694;
Station: Rathaus Babelsberg
Barrierefreier Zugang über den Hof.



Kartengrundlage: © OpenStreetMap-Mitwirkende (openstreetmap.org/copyright)

Deutschland und der Wandel des Internationalen Systems

10.00 – 11.30 Uhr	**Panel 1- Deutschland und die weltpolitischen Entwicklungen**
10:00–10:10 Uhr	Eröffnung
10:10–10:30 Uhr	Risiken der geopolitischen Lage und ihre Folgen für die deutsche Außenpolitik Erich Vad, Brigadegeneral a.D.
10:30–11:30 Uhr	Diskussion zum Panel 1
11:30 – 11:50 Uhr	Pause
11.50 – 13.30 Uhr	**Panel 2 - Deutschland im internationalen Staatensystem**
11:50–12:10 Uhr	Deutschland in den internationalen Beziehungen Ingar Solty, Rosa-Luxemburg-Stiftung
12:10–12:30 Uhr	Sprache finden: Kann es einen Dialog im Krieg geben? Kerstin Kaiser, bis 2022 Leiterin des Auslandsbüros der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Moskau
12:30 – 13:30 Uhr	Diskussion zum Panel 2
13:30 – 14:00 Uhr	Pause
14.00 – 15.30 Uhr	**Panel 3 - Kriegsertüchtigung und Medien und der populistische Bellizismus**
14:00–14:20 Uhr	Feind- und Freundbilder und die Rolle der Medien Sabine Schiffer, Institut für Medienverantwortung
14:20 – 15:30 Uhr	Diskussion zum Panel 3
15:30 – 16:00	Abschlussdiskussion

Veranstalter: WeltTrends e.V. · Vorsitzender: Kai Kleinwächter ·
Waldhornweg 25, 14480 Potsdam
verein@welttrends.de · https://welttrends.de